

Konrad der Schultheiss von Töngow, Landrichter in der Grafschaft Marstetten¹ des Herzog Friedrich von Teck² bestätigt, dass Anna von Ellerbach,³ Ehefrau des Ritters Ulrich von Schellenberg⁴ («Ulrichs von Schellenberg dez Ritters» mit ihrem Fürsprech Marquard dem Ammann und dem ihr vom Gericht in Anwesenheit ihres Mannes bewilligten Vogt Heinrich von Schellenberg⁵ ihrem Schwager («hainrichen von Schellenberg iren swauger») unter Eid auf ihre Ansprüche auf die Güter zu Kirchberg⁶ verzichtete, die ihr Mann dem Kloster Rot⁷ verkauft hat und auf ihre Morgengabe, Heimsteuer und Wiederlegung angewiesen war. Der Verzicht erfolgt an der Seite ihres Vogtes auf der Reichsstrasse in vorgeschriebener Haltung (linke Hand auf rechter Brust).

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 486 Kloster Rot n. 32. — Pergament 23,5 cm lang × 26,8–28,7, Plica 1,3–1,6 cm. — Bescheidene Initiale, neun Zeilen hoch. — An Pergamentstreifen hängt Spitzovalsiegel, Rand teilweise abgebrochen, etwa 4,2 / 3,5 cm, rötlichgelb, abgewetzt, drei verschieden grosse Trinkhörner übereinander, Umschrift: NRA MAR — Rückseite: «von gab dern von kirberg» (16. Jahrh.); «ad Lit C: Verzeihbrief vmb kirchberg» (17. Jahrh.); «vlrichs von Schellenberg Gemahl vor Landtgericht zu Marrstetten vnder hertzogtumb Teckh» (17. Jahrh.); «Kürchberg Lad N: 45: N: fascic. 5tus» (18. Jahrh.); «32» (blau, modern).

1 Marstetten, nnö. von Leutkirch.

2 Teck, Gde. Owen, s. Kirchheim BW.

3 Ellerbach LK Dillingen B.

4 Ulrich II. von Schellenberg-Wasserburg.

5 Heinrich von Schellenberg-Wasserburg, sein Bruder.

6 Kirchberg a. d. Iller, nnö. von Biberach.

7 Rot bei Biberach.